

Auszeichnung beim Ludwig-Erhard-Preis 2013

Herausragende Leistungsfähigkeit und Qualität bestätigt

Baden-Baden 02. Dezember 2013 - Im Rahmen der Preisverleihung im Berliner Radialsystem V wurde der Bauteilehersteller Schöck für seine herausragende Leistung beim 17. Ludwig-Erhard-Preis geehrt. Insgesamt 30 Unternehmen haben sich dem Wettbewerb in vier Kategorien gestellt. Die Schöck AG hat in der Kategorie „Mittelstand“ den zweiten Platz erreicht und wurde damit für seinen ganzheitlichen Business-Exzellenz-Ansatz nach dem Modell der Stiftung „European Foundation for Quality Management“ (EFQM) gewürdigt. Mit verstärkter Kundenorientierung, Förderung der Mitarbeiter und gesteigertem Engagement in der Gesellschaft konnte Schöck bei der Jury punkten.

Nutzen für Kunden schaffen

Die enge Beziehung zum Kunden und die Präsenz am Bau, die zu technologisch ausgereiften Produkten führt, wurden als eine besondere Stärke bewertet. Die Verbesserung des Umweltmanagements sowie die Optimierung der Arbeitsprozesse in einem Open-Space Bürokonzept sind weitere Beispiele für die Weiterentwicklung. „Wir freuen uns über die Platzierung. Sie bestätigt uns in unserer Strategie, in der neben Innovation und Internationalisierung die Operative Exzellenz ein entscheidender Erfolgsfaktor ist. Hohe Qualität und Effizienz in allen Prozessen bei Kunden, Geschäftspartnern und den Mitarbeitern stehen bei uns an oberster Stelle.“, resümierte Schöck-Vorstandsvorsitzender Nikolaus Wild das Ergebnis.

Auf Herz und Nieren geprüft

Die Bewertung von Schöck erfolgte in einem mehrstufigen Prozess durch eine Bewerbungsbroschüre, eine Jury-Sitzung sowie den mehrtägigen Besuch von einem neunköpfigen Assessoren-Team vor Ort. Bei diesem Assessment wurde der Schöck AG der Status „Recognised for Excellence 5 Sterne *****“ bestätigt. Die Auszeichnung qualifiziert Schöck zugleich für die Teilnahme am EFQM Excellence Award (EEA), dem europäischen Pendant zum Ludwig-Erhard-Preis. Der Preis wurde von dem vielfach ausgezeichneten Weltschiedsrichter Dr. Markus Merk, Dr. Wolfgang Schirmer (Juryvorsitzender) und Thomas Kraus (Vorsitzender Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V.) während eines festlichen Abendprogramms verliehen, durch das die Moderatorin und Fernsehjournalisten Ursula Heller führte. Als Hauptredner des Abends fesselte Dr. Merk die Veranstaltungsgäste mit seinem Vortrag über Spitzenleistungen und die Parallelen von Sport und Wirtschaft.

2.444 Zeichen incl. Leerzeichen

Ludwig-Erhard-Preis

Der Ludwig-Erhard-Preis ist der Deutsche Excellence Preis - unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Er ist nach dem früheren Wirtschaftsminister Ludwig Erhard benannt. Die Erinnerung an Ludwig Erhard durch diesen Wettbewerb ist eng verbunden mit der Wertschätzung seiner politischen Lebensleistung in der jungen Bundesrepublik Deutschland. Der LEP wird auf Basis eines intensiven Bewertungsprozesses an Organisationen und Unternehmen vergeben, die sich durch ein ganzheitliches Managementsystem und den nachhaltigen Erfolg ihrer Geschäftstätigkeit auszeichnen. Weitere Informationen unter www.ilep.de

Bildunterschrift

[Schöck LEP 2013]



Schöck wurde beim Ludwig-Erhard-Preis 2013 in der Kategorie Mittelstand für seine Erfolge und Spitzenleistungen geehrt (v.l.n.r.): Dr. Wolfgang Schirmer (Jury-Vorsitzender), Wolfgang Ackenheil (Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), August Brügel (Produktionsleiter), Fred Csehneri (Qualitätsmanagementbeauftragter/Leiter Technischer Service) und Dr. Harald Braasch (Vorstand Technik), Thomas Kraus (Vorsitzender Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V.), Dr. Markus Merk (Hauptredner).

Foto: Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V.

Ihre Rückfragen beantwortet gern:

Schöck AG

Wolfgang Ackenheil

Pressesprecher

Tel.: 0 72 23 – 967-471

Fax: 0 72 23 – 9677-471

E-Mail: presse@schoeck.de

www.schoeck.de